

VEREIN EHEMALIGER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER HERSCHELSCHULE HANNOVER E.V.

Hannover, 13. März 2000

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2000.

1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung des Protokolls und Wahl des Protokollführers

Der Vorsitzende Hans-Christian Rümke begrüßt die Jahreshauptversammlung, stellt fest, daß sie ordnungsgemäß geladen und beschlußfähig ist.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1999 wird einstimmig genehmigt. Als Protokollführer wird René Lüddecke einstimmig gewählt.

2.) Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine schriftlichen Anträge zur Tagesordnung vor.

3.) Bericht des Vorstandes

Hans-Christian Rümke berichtet über die Aktivitäten des Ehemaligenvereins im letzten Jahr:

- Februar 1999: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen und Satzungsreform
- März 1999: Launching der Homepage, Webmaster Daniel Weist (Abi '97)
- Juni 1999: Radfahrt und Grillen am Waldsee in Langenhagen
- Juni 1999: Subvention und »Mitherausgabe« des Schuljahrbuches
- Juli 1999: Studienförderung an Katarzyna Drozdol (5xDM100,- im ersten Semester)
- November 1999: Feuerzangenbowle in der Neuen Mensa der Herschelschule
- November 1999: Herausgabe der »Sternstunden«
- Dezember 1999: Subvention eines »Beamers« für die Herschelschule
- Januar 2000: Beitritt zum Förderverein der Landesbühne Hannover
- Februar 2000: Stammtisch im Alexander
- Februar 2000: Studien- und Berufsorientierungsprogramm

4.) Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer

Der Kassenwart Detlef Plaisier legt den Kassenbericht vor. Am Jahresende 1999 waren DM 462,64 in der Kasse. Haupteinnahme sind die Mitgliedsbeiträge von rund DM 5000,-. Die wichtigsten Ausgabenposten sind die Kosten für das Jahrbuch »Sternstunden«, Porto, Fahrtkostenzuschüsse an die Delegationen der Herschelschule im Rahmen des Comenius-Projekts, die Studienförderung und die Homepagekosten.

Detlef Plaisier weist auf den Vorstandsbeschluß hin, daß anfallenden Kosten für Rückbuchungen, die durch fehlerhafte Kontoinformationen der Mitglieder anfallen, auf die betreffenden Mitglieder umgelegt werden.

Die Kassenprüfer Birgit Bergmann und Joachim Heers haben die Kasse geprüft, für ordnungsgemäß befunden und stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

5.) Antrag auf Entlastung des Vorstands

Bei Enthaltung des Vorstands wird der Antrag auf Entlastung einstimmig angenommen.

6.) Satzungsänderung zur Gemeinnützigkeit

Der 2. Vorsitzende Stefan Ripke erklärt, daß § 2 der Vereinssatzung gem. dem Wortlaut der in der Einladung zur JHV abgedruckten Fassung geändert werden muß, um die Gemeinnützigkeit zu erlangen. Des weiteren betont Stefan Ripke, daß die der Mitgliederversammlung vorgeschlagene Textänderung der Abgabenordnung entspricht und mit dem Finanzamt Hannover-Nord abgestimmt ist. Unter Hinweis auf die besondere Wichtigkeit der Anerkennung als gemeinnützig für die Vereinsarbeit beantragt der Vorstand, § 2 der Vereinssatzung gem. der in der Einladung zur Jahreshauptversammlung 2000 vorgeschlagenen Fassung zu ändern. Der Antrag zur Satzungsänderung wird einstimmig angenommen. § 2 der Vereinssatzung lautet von nun an wie folgt:

§ 2 Zweck des Vereins.

(1) *Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung.*

(2) *Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Zurverfügungstellung beruflicher Informationen für Schüler durch Ehemalige und finanzielle Unterstützung der Schule und ihrer Projekte.*

(3) *Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.*

7./8.) Haushaltsplan 2000, Verschiedenes, Aussprache

René Lüddecke erläutert den Haushaltsplan und Pläne sowie Projekte des Vereins. Ein großer Teil wird in das Jahrbuch, die Studienförderung, das Porto und die Homepageverwaltung fließen.

- Jahrbuch:

Birgit Bergmann schlägt vor, das Jahrbuch der Schule und des Vereins wieder zusammenzulegen und nur ein Buch herauszugeben, zumal sich die Inhalte vielfach überschneiden. Ein Angebot liegt der Schule bereits vor. Die Druckkosten des Jahrbuchs liegen bei DM 10,- pro Exemplar plus DM 1000,- bis DM 1500,- Layoutkosten. Werner Heisterberg bemerkt, daß für diese Preise jedoch Sponsoren nötig sind. Hans-Christian Rümke betont, daß das Jahrbuch als wichtige Informationsquelle vor allem für »Auswärtige« kostenlos an alle Mitglieder abgegeben werden sollte. Bei DM 10,- pro Jahrbuch würde das jedoch den Haushalt des Vereins sprengen, so daß Andreas Ude den Vorschlag macht, auf freiwilliger Basis um Spenden über vorgefertigte Überweisungsträger bei der »Auslieferung« des Jahrbuches zu bitten. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

- Bericht des Schulleiters Werner Heisterberg:

Werner Heisterberg gibt einen Überblick über die Termine, Projekte und Veranstaltungen der Herschelschule.

- Dank für Studien- und Berufsorientierungsprogramm, die Jahrbuchsubvention und den Beamer.
- Neuer Abiturfahrplan mit den Prüfungen erst im Mai.
- Qualitätsprüfung am Ende der 10. Klasse mit schriftlicher und mündlicher Prüfung.
- Schulkonzerte am 04. und 06. April 2000 in der Aula.
- Aufführungen der Englisch-Theater-AG »The Importance of Being Ernest« am 10. und 13. April 2000 in der Aula.
- Studienfahrten, Leeds-Austausch.
- Kultur-Tage am 06.-08. Juli 2000 (Musik, Theater, Kunst, Sport, Ausstellungen, Podiumsdiskussion zum Thema Erziehung-Kultur-Religion, Ausstellungen und Vorstellung zu den Geschwistern Herschel.

- Abschiedskonzert von Herrn Hagedorn am 08. Juli 2000 mit einem Chor der Ehemaligen.

Werner Heisterberg bittet den Verein um Zuschüsse für die Pflege der Beziehungen mit der finnischen Partnerschule, die im Sommer zusammen mit Schülern und Lehrern der Herschelschule an einem gemeinsamen Seminar über deutsche Geschichte im Tagungszentrum Bergkirchen mit gemeinsamen Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Bergen-Belsen teilnehmen wird, und um einen Zuschuß zur Herstellung von »Herschelschul-Wimpeln« als Gastpräsentate.

Die verschiedenen Referenten und René Lüddecke berichten vom Studien- und Berufsorientierungsprogramm, das am 17. und 18. Februar 2000 in der Herschelschule erstmals stattgefunden hat. René Lüddecke schlägt vor, die Homepage um eine Rubrik für Ansprechpartner in den verschiedenen Berufsbereichen zu erweitern, so daß Herschelschüler, die weitere, individuelle Informationen benötigen, sich direkt an die jeweiligen Ehemaligen wenden können. Später könnte auch eine Praktikanten- oder sogar Ausbildungs- oder Jobbörse entstehen. Außerdem soll bei einem nächsten Rundbrief die Einverständniserklärung der Mitglieder eingeholt werden, so daß man demnächst auf der Homepage direkt auf die betreffenden Namen aus den Abiturlisten klicken kann, um denjenigen zu kontaktieren.

Gerd Sümenicht weist abschließend darauf hin, daß sich der Abijahrgang von 1980 am 27. März um 17 Uhr zu einer Schulführung mit anschließendem Essen trifft.

Hans-Christian Rümke
1. Vorsitzender

René Lüddecke
Schriftführer